

Bericht aus dem **Struwwel**



Jahresbericht
des Jugend- und Kulturtreff
Struwwelpeter Kronach

Schuljahr 2018/2019



Inhalt

1.	Vorwort von Samuel Rauch:	
	Wo gehobelt wird...	3
2.	20 Jahre Struwwelpeter Kronach in der Rodacher Straße	4
3.	Personal und Ehrenamt	6
3.1	Das Hauptamtliche Team	
3.2	Ohne sie geht gar nichts - Ehrenamtliche im Struwwel	
3.2.1	Festivalteam	
3.2.2	Du-Bist-Struwwel-Team	
3.2.3	Team internationaler Jugendaustausch	
3.2.4	Afrikafestteam	
3.2.5	Struwwelactionteam	
3.2.6	Programmgruppe des Fördervereins	
3.2.7	Kindergeburtstagsteam	
3.2.8	Externe ehrenamtliche Gruppe: Vegane KüFA	
3.2.9	Neu: Teamsprecher, Beirat und JUZ-Sprecher	
3.2.910	Organigramm / Organisationsstruktur	
3.4	Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen	
3.5	Ehrenamtlichenwochenende und Weihnachtsfeier	
4.	Entwicklung und Angebote im offenen Bereich	11
4.1	Entwicklung im offenen Jugendcafé	
4.2	Struwwelmittagessen	
4.3	Mitternachtssport	
4.4	Ferienprogramme	
4.5	Struwwelaction	
4.6	Workshops und Turniere	
5.	Du-Bist-Struwwel-Team Ein Jahr voller spannender Projekte	15
6.	Rumänien austausch - Der internationale Jugendaustausch ist zurück	17
7.	Kulturarbeit und Veranstaltungen im Struwwelpeter	19
7.1	Die Festung Rockt 12	
7.2	Achtes Kronacher Afrikafest - Lebensfreude und Sommerhitze	
7.3	Konzerte	
7.4	Diavortragreihe „Mit dem Struwwel um die Welt 2017/2018“	
7.5	Kulturcafé am Montag—Kultur im stilvollen Ambiente	
8.	Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen	28
8.1	„Sex und Aids-Woche“ und „Suchtwoche“ – Präventions- und Infowochen zum Thema Sexualität und Aids / Sucht	
8.2	BO Camp am Haus am Knock	
8.3	Kennenlertage diverser Schulen	
8.4	Traumklasse	
9.	Veranstaltungen für kleine Gäste	29
9.1	Kindergeburtstage	
9.2	Kinderpuppentheater	
10.	Renovierungen, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen	29
11.	Diverse Saal- und Raumnutzungen	30
12.	Kurioses und Besonderes	31
13.	Zielkontrolle und Ziele	33
14.	Sonstiges	33
15.	Danksagung	34
16.	Bildanhang	35

Dieser Bericht wurde erstellt und geschrieben von Samuel Rauch

Texte anderer Mitarbeiter sind markiert

Alle Bilder sind von Mitarbeitern des Struwwelpeter Kronach aufgenommen worden

1. Vorwort

Vorwort von Samuel Rauch

Wo gehobelt wird...

Ein weiteres ereignisreiches Jahr im Struwwelpeter Kronach ist vorbei. Viel haben wir gemeinsam mit den Jugendlichen erlebt und geschafft, unzählige Gespräche geführt, versucht zu helfen und zu verstehen. Da war ein ausverkauftes „Die Festung Rockt“ Festival, das so glatt wie nie gelaufen ist. Da war ein tolles Afrikafest mit gutem Wetter und tollen Künstlern und Darbietungen. Aber auch viele kleine Momente und Gespräche. Wir haben viel gelacht und manchmal gab es auch Tränen...

Leider ist in der Jugendarbeit nicht immer alles gut, schön, produktiv und konstruktiv. Der Start in das Jahr war schwierig, denn eine geplante SPS2-Praktikantin erschien am ersten Arbeitstag einfach nicht zum Dienst. Wir mussten ein halbes Jahr ohne eine wichtige Kraft auskommen, bis ein Praktikant der Sozialen Arbeit, Aaron Köhr, unser Team entscheidend bereicherte.

Auch die sonst immer offene, immer friedliche Atmosphäre im Haus wurde in diesem Jahr auf eine harte Probe gestellt. Schwierig wurde es für uns nämlich im Frühjahr, als eine Gruppe von drei Jugendlichen, von denen uns zwei gänzlich unbekannt waren, die Umgebung des Struwwelpeters in Aufregung versetzte. Immer wieder kamen die Jugendlichen trotz Hausverbotes und randalierten und beleidigten Gäste. Es gab in dieser Zeit mehrere Polizeieinsätze und die Gruppe war zu Gesprächen nicht bereit. Für kurze Zeit schlossen wir das Haus sogar in Absprache mit den Trägern, um unsere Besucher nicht zu gefährden.

Doch auch diese Situation haben wir gemeistert. Nach ca. 10 Tagen öffneten wir das Haus mit je einer Person an der Tür, die eine „Struwwelcard“ an die Besucher ausgab. So wurde wirklich jeder Gast am Eingang gecheckt. Nur so war es uns möglich, die aggressive Gruppe unter Kontrolle zu halten. Durch die Inhaftierung eines Mitglieds der Gruppe entspannte sich die Situation schnell wieder. Nun ist um den Struwwel wieder Frieden eingekehrt.

Viele Ehrenamtliche haben uns bei dieser Arbeit unterstützt. Ein neu eingeführter „Ehrenamtskodex“ vermittelt allen Ehrenamtlichen die Werte unseres Hauses und verlangt, dass alle Ehrenamtlichen diese achten und nach außen vertreten.

Ja, trotz einiger Schwierigkeiten war es wieder ein tolles, buntes und kreatives Jahr im Struwwelpeter Kronach. Viele Angebote und Projekte wurden neu erdacht. Zum Beispiel fand nach einigen Jahren Pause wieder ein internationaler Jugendaustausch mit Rumänien statt, der fortgeführt werden wird. Um das Haus wurde viel gebaut, gewerkelt und renoviert. Zum Beispiel wurde in einem aufwändigen Projekt mit verschiedenen Partnern die Skateanlage in der Scheune komplett umgebaut.

Schwierigkeiten sind dazu da, sie zu meistern und Gott sei Dank haben wir viele Jugendliche, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Wir arbeiten mit Menschen und lieben diese Arbeit. Und wo man mit Menschen arbeitet, können oben genannte Probleme auftreten. Ich freue mich auf ein tolles neues Struwweljahr und schließe mit meinem liebsten Sprichwort: „Wo gehobelt wird...“

Samuel Rauch
Leiter Struwwelpeter Kronach

2. 20 Jahre Struwwelpeter Kronach in der Roacher Straße

Bereits am 01.04.2018 war es soweit: Der Struwwel feierte die magischen 20 Jahre. Die Feier konnte wegen zu vielen Terminen im Frühjahr erst im Herbst 2018 stattfinden. Zur Feier gab es eine riesige Ausstellung in der Scheune. Ja, es war ein wenig kalt, aber ins Haus hätte gar nicht alles gepasst, was wir da aus dem Archiv gezogen hatten. Plakate, Konzertposter, eine Ecke vom Afrikafest, Fotos und Zeitungsartikel aus 20 Jahren Struwwelpeter, T-Shirts, besondere Gegenstände, Filme und so viel mehr. Insgesamt schätzen wir die Anzahl der ausgestellten Objekte auf über 1.000 Stück. Zwei Wochen lang haben wir dekoriert, geschleppt, aussortiert und angepinnt. Besonders spannend war die Entdeckung von Programmheften des „alten Struwwel“ in der oberen Stadt, die wir auch ausgestellt haben.

Zur Ausstellung gab es einen offiziellen Teil, der von Reden aller bisherigen Struwwel-Leiter, dem Landrat Klaus Löffler, Bürgermeister Wolfgang Beiergrößlein, Hubert Zapf von der Stadt Kronach und Christian Kreuzert, dem Vorsitzenden unseres Fördervereins geprägt waren. Die Jugendlichen des Du-Bist-Struwwel-Teams machten eine lustige Aufführung und das Struwwel-Hauptamtliche Team spielte Lieder. Abends gab es ein Konzert mit einigen Bands.

20 Jahre in der Trägerschaft von Stadt Kronach, Landkreis Kronach und Jugendamt der Erzdiözese Bamberg—es ist ein einmaliges und wunderbares Modell. Es hat aberhunderte oder tausende Jugendliche erreicht. Es hat viel Freude geschenkt, Werte vermittelt und immer wieder neu für eine gemeinsame Sache begeistert. Wir möchten uns in aller Form bei den drei Trägern für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken!





EINLADUNG

Samstag, 27. Oktober um 18 Uhr im Struwwelpeter Kronach

Um 18 Uhr: Sektempfang und Eröffnung der Ausstellung "20 Jahre Struwwelpeter" in der Scheune, diverse Grußworte zum Thema "20 Jahre Struwwelpeter Kronach".

Der offizielle Teil endet um ca. 19 Uhr. Die Veranstaltung geht ab 20 Uhr in die Kronacher Musiknacht über. Dabei live on stage: The Riffsurfers, The Rolling Chocolate Band, Walking Men



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist in der Scheune, bitte achte auf warme Kleidung. Bilder: Wer interessante Bilder aus 20 Jahren Struwwelpeter hat, kann diese im Vorfeld an Samuel.Rauch@Struwwelpeters.de senden.



20 Jahre Struwwel zur Kronacher Musiknacht

live on stage

**THE RIFFSURFERS
THE ROLLING
CHOCOLATE BAND
WALKING MEN**

70s Riffrock, Stoner, Blues- und Surfrock



Eintritt frei

27.10. ab 18 Uhr

Ab 18 Uhr: Feierlichkeiten und Ausstellungsöffnung zu 20 Jahren Struwwelpeter in der Scheune / Ab 20 Uhr: Livebands

3. Personal und Ehrenamt

3.1 Das Hauptamtliche Team

Samuel „Samu“ Rauch Leiter der Einrichtung

Der „Cheffi“ des Struwel organisierte Veranstaltungen, plante DIE FESTUNG ROCKT mit dem Festivalteam, betreute das „Du-Bist-Struwel-Team“ und seine Treffen und Aktionen, kümmerte sich um Bands, die Hausfinanzen und so manchen Jugendlichen, der mal was ausgefressen hatte.

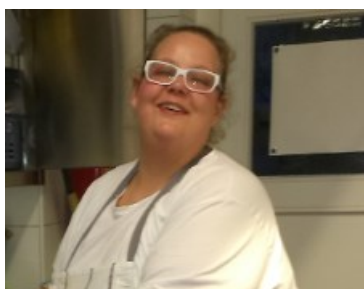


Kristina „Krisi“ Fritz Stellvertretende Leitung, Pädagogische Mitarbeiterin

Krisi organisierte viele viele Freitagsaktionen, Sportangebote, Aktionen und Ausflüge. Sie ist immer gut gelaunt und für die Jugendlichen ein wichtiger Ansprechpartner. Sie plante Kindergeburtstage ebenso souverän wie den Ehrenamtsausflug (Zelten in Bad Staffelstein) Sie plante die Präventionswochen und andere Schulklassenseminare. Und überhaupt ist sie aus dem Struwelteam schon lange nicht mehr wegzudenken.



Natascha „Taschi“ Christmann Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin



Die gute Seele in der Küche servierte den Mitarbeitern und Besuchern Dienstags und Donnerstags ein leckeres Mittagessen. Sie bekochte Schulklassen und Bands und sie betreute das Bedienungsteam, deren Dienste sie einteilte. Sie klärt Probleme und Fragen im Bedienungsteam und kümmerte sich um die Organisation des „8. Kronacher Afrikafestes“. Außerdem ist sie für viele Jugendliche ein wichtiger Ansprechpartner, weil sie einfach ein großes Herz hat.

Iris „Irish“ Busch - Verwaltungskraft



Iris ist die Herrin der Buchhaltung und der vielen Belege, die in einem Struweljahr anfallen. Sie prüft und kontiert, sie bucht und kontrolliert. Manchmal hört man sie fluchen, denn ganz so einfach ist ihr Job in den letzten Jahren nicht. So mancher Jugendlicher besucht sie im Büro und man verfällt ins Gespräch. Die Einführung der neuen Buchhaltung brachte die immer gut gelaunte Iris in diesem Jahr manchmal zur Verzweiflung.

Lea Kapfhammer Freiwilliges Soziales Jahr



Lea war Samuels rechte Hand bei den Vorbereitungen von Festung Rockt und vielen Veranstaltungen. Sie brachte viele neue Ideen ein und war einfach eine tolle Kollegin, die sich voll für die ge-

meinsame Sache einsetzte. Sie war immer für ein gutes Gespräch zu haben und war immer guter Laune. Als eigenes Projekt plante sie mit dem Du-Bist-Struwel-Team, wie der Umbau des Limogartens weiter gehen wird.

Francis Michael – Bundesfreiwilliger „Weltwärts“



Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einen Freiwilligen aus Tansania. Francis wohnte das erste halbe Jahr in Stockheim bei Familie Scheler und das nächste halbe Jahr bei Familie Witton in Kronach. Er hat sich bei uns in Kronach sehr schnell eingelebt, seinen ersten Winter erlebt, unsere Faschingstradition kennengelernt und vor allem sehr gut Deutsch gelernt! Seine Arbeit im Struwel fokussierte sich auf handwerkliche Tätigkeiten weil wir schnell erkannt hatten, dass er darin ein großes Talent und auch großen Spaß zeigte.

Aaron Köhr— Praktikant Soziale Arbeit



Aaron stieß erst im Februar zu uns. Umtriebig stürzte er sich in das Abenteuer Struwelpeter. Viele Projekte stellte er auf die Beine und betreute sie. Er war beim Umbau der Skateanlage maßgeblich beteiligt und arbeitete vor allem bei pädagogischen Angeboten und Aktionen mit. In kurzer Zeit schlossen ihn die Jugendlichen und Hauptamtlichen in ihr Herz – und das zurecht...

Patrick Gareis Minijob (Technische Hilfskraft)

Patrick Gareis ist der Techniker im Struwel. Seine Jobs waren die technische Betreuung von Veranstaltungen, kompliziertere Reparaturen und die Wartung der Technik im Haus.

Bedienungsteam

Neu im Team der Mitarbeiter ist das Bedienungsteam. Durch die Umstellung von Ehrenamt auf Minijob sind alle Thekenkräfte nun Mitarbeiter. Das Team umfasste je nach Situation 10-12 Mitarbeiter, die zwischen 16 und 25 Jahren alt waren. Das Bedienungsteam wird von Taschi geleitet, traf sich einmal im Monat und leistete dann Cafédienste, aber auch Dienste bei Konzerten ab.



3.2 Ohne sie geht gar nichts - Ehrenamtliche im Struwwel



Die Ehrenamtlichen beim Ehrenamtsausflug

3.2.1 Festivalteam

Das Festivalteam bestand aus ca. 20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein Festival wie DIE FESTUNG ROCKT zu organisieren erfordert enorm viel Einsatz und vielschichtige Planung. In allen Bereichen arbeiteten die Jugendlichen mit. Von der Bandauswahl über die Ideen für das Plakat, die Durchführung des Bandcontests, die Verteilung von Werbung und natürlich das Festival selbst. In unterschiedlichen Bereichen übernahmen die Mitglieder des Teams Verantwortung und hatten Helfer unter sich, für die sie zuständig waren.

Für viele Ideen in der Planung, z.B. die Erweiterung des Essensangebotes, die Zeltverteilung im Backstage und viele andere Dinge zeigt sich das Festivalteam verantwortlich. Das Festival erreichte den Rekord von 2.600 verkauften Karten. Dieser Erfolg kam nicht von ungefähr, sondern durch viel harte Arbeit von Hauptamtlichen und vom Festivalteam. Das Festivalteam wurde von Samuel betreut.

3.2.2 Du-Bist-Struwwel-Team

Seit September 2016 bereichert ein Team aus Jugendlichen unterschiedlichster Herkunftsländern den Struwwel mit seinen Ideen und seinem Engagement den Struwwel. Die Gruppe aus 22 Mädchen und Jungen, je zur Hälfte aus Deutschen, Flüchtlingen und Jugendlichen mit anderem Migrationshintergründen. Jeden zweiten Donnerstag traf sich die Gruppe um 17:30 Uhr unter der Leitung von Samuel Rauch für ca. 45 Minuten. Es wurden viele tolle Aktionen gemacht. Mehr zur Arbeit des Teams unter: *5. Du-Bist-Struwwel-Team - Ein Jahr voller spannender Projekte*

3.2.3 Team Internationaler Jugendaustausch

Das Team hat die Aufgabe, den im jährlichen Wechsel stattfindenden eigenen Besucher einer Gruppe aus Deutschland im Partnerland zu organisieren, bzw. den Besucher der Partnergruppe in Kronach. Der internationale Jugendaustausch mit der Türkei wurde aufgrund der aktuellen politischen Situation in der Türkei nicht fortgeführt. Die Verantwortliche für den Jugendaustausch, Kristina Fritz, sammelte fleißig neue Kontakte zu Alternativen zum Austausch mit der Türkei. Der Jugendaustausch fand deswegen mit Rumänien 2019 erstmals statt. Die Jugendlichen stürzten sich mit Begeisterung in die Plaudereien und boten der Gastgruppe aus Rumänien eine tolle Woche in Kronach. 2020 wird die Gruppe dann nach Rumänien reisen.

3.2.4 Afrikafestteam

Unter der Leitung von Natascha Christmann organisierte eine Gruppe Ehrenamtlicher das Kronacher Afrikafest und die interkulturellen Wochen (siehe 7. Kronacher Afrikafest).

3.2.5 Struwwelactionteam

Ein neues Team entstand aus der sogenannten „Freitagsaction“. Um den Jugendlichen im Café mehr Mitsprache zu geben, plante Kristina Fritz die Aktionen zusammen mit Jugendlichen in einem Team, zu dem jeder kommen und seine Ideen sagen kann. Das Team erarbeitete eine komplette Saison an offenen Angeboten, wie später noch zu lesen ist.

3.2.6 Programmgruppe des Fördervereins

Nicht mehr ganz jugendlich, dafür kein bisschen leise: Die Programmgruppe des Fördervereins stellt seit 17 Jahren ein Kulturprogramm im Rahmen der Reihe „Kulturcafé am Montag“ zusammen. Ihnen gilt unser Dank für die Organisation dieser hochklassigen Veranstaltungsreihe, die auch Menschen in den Struwwel lockt, die sonst

nicht in den Struwwel kommen würden. Als Vertreter des Struwwel ist Samuel in der Gruppe.

3.2.7 Kindergeburtstagsteam

Aufgrund der großen Nachfrage wurde im Frühjahr 2018 ein neues Team gegründet: Ein Team aus Ehrenamtlichen, dass Kindergeburtstage betreuen soll. Hierzu wurde eigens ein Schulungskonzept entwickelt, das die Jugendlichen auf die Aufgabe vorbereitet. Das Team wird von Krissi betreut.

3.2.8 Externe ehrenamtliche Gruppe: Vegane KüFA

Die vegane KüFA ist eine vegane Kochgruppe, der wir einmal pro Monat unsere Küche zur Verfügung stellen.

3.2.9 Neu: Teamsprecher, Beirat und JUZ-Sprecher

Für alle Teams wurden Teamsprecher gewählt. Die Teamsprecher bilden den Beirat, der regelmäßig tagt und Mitsprache bei wesentlichen Entscheidungen der Ausrichtung des Jugendzentrums hat. Aus allen Teamsprechern wurden wiederum JUZ-Sprecher gewählt. Diese sind:

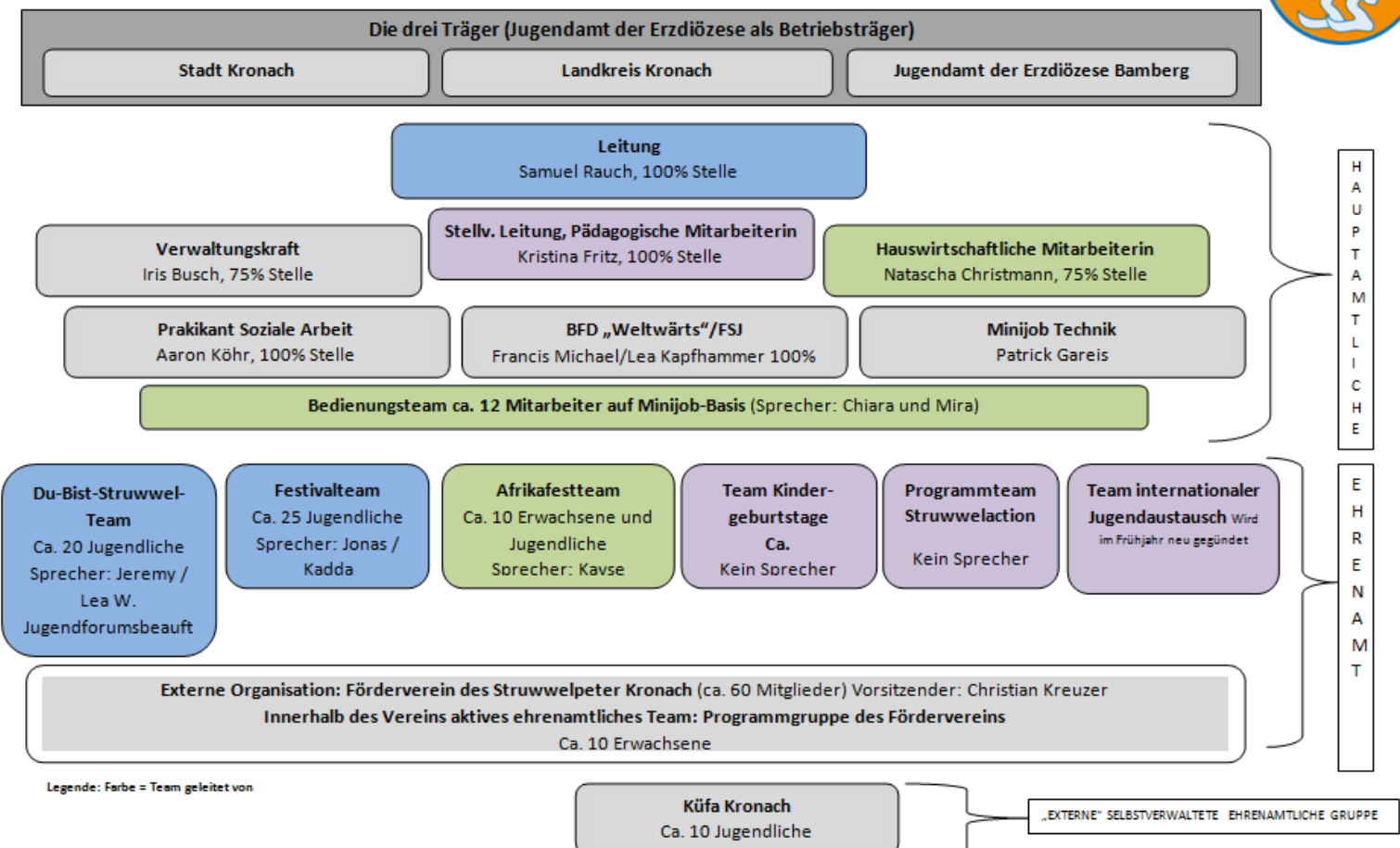
1. Sprecher: JONAS MÜLLER
2. Sprecherin: LEA WOLF

3.2.910 Organigramm / Organisationsstruktur

Aus allen genannten Mitarbeitern und Teams ergibt sich folgende Organisationsstruktur:

Jugend- und Kulturtreff Struwwelpeter

Organigramm 2018/2019



3.4 Planungsaktivitäten und Fortbildungen der Hauptamtlichen

Hauptamtlichkeitag / Teambuilding

Um unser Hauptamtlichkeitsteam zu stärken, plante Tashi einen Ausflug zur Saaletalsperre. Die Fahrt mit einem großen Besucherschiff war toll. Wir erfrischten uns bei extrem heißen Temperaturen im Wasser. Danach besichtigten wir noch das neue Touristenzentrum in Steinbach am Wald.

Teamklausur

Zur Planung des Struwweljahres zog sich das Team im September für zwei Tage in ein abgelegenes Quartier bei Röddental zurück. Dort rauchten die Köpfe, es war aber auch Zeit für Gespräche und ein erstes Kennenlernen. Neben den Hauptthemen, wie die Verteilung der Dienste und Arbeiten wurde gemeinsam gekocht und viel reflektiert und neu geordnet.

Fortbildungen und Tagungen für Hauptamtliche

Hauptamtlichkeitagung (2 Tage)

Regionaltagung (1 Tag)

Arbeitsfeldspezifische Tagung (1 Tag)

Herbsttagung der offenen Jugendarbeit

Frühjahrstagung der offenen Jugendarbeit

Verwaltungskräfte tage

3.5 Ehrenamtlichenwochenende und Weihnachtsfeier

Als Dank an unsere treuen Ehrenamtlichen die sich das ganze Jahr über mit Herzblut bei uns engagieren ging es dieses Jahr für ein Wochenende nach Bad Staffelstein zum Zelten. Bei warmem Wetter verlebten wir zwei unbeschwerte Tage.

Außerdem fand in alter Tradition als Dank an unsere Ehrenamtlichen eine Weihnachtsfeier statt, bei der die Hauptamtlichen die Ehrenamtlichen bedienten. Es gab Gans und Klöße, sowie die traditionelle humorige Aufführung des Struwwelteams.



7.3 Konzerte



4. Entwicklung und Angebote im offenen Bereich

4.1 Entwicklung im offenen Jugendcafé

Im offenen Jugendcafé war (fast) immer einiges los. Erneut lockten die Angebote des Struwwelpeter über 22.000 Besucher zu den Öffnungszeiten ins Haus. Dies zeigt eine Statistik, die täglich geführt wird. Unter den Besuchern waren nach wie vor viele Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund, aber auch viele deutsche Jugendliche. Von der Altersstruktur her waren die Besucher im Jugendcafé im Kern zwischen 12 und 21 Jahren alt. Aber auch Besucher zwischen 21 und 27 Jahren waren häufig vertreten. Im Ehrenamt waren die Jugendlichen hauptsächlich zwischen 16 und 27 Jahren alt.

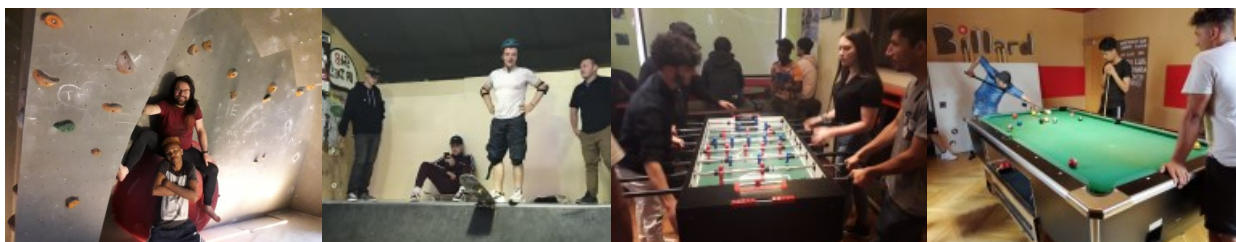
Billardraum und Fernsehraum wurden fast täglich genutzt. Teilweise wurden die Räume den ganzen Tag über von verschiedenen Jugendlichen genutzt. Die Skatescheune wurde in einem großen Projekt im April verbessert und erfährt seither noch mehr Zuspruch. Kicker und Playstation waren ebenfalls teilweise 10 Stunden in Dauerbetrieb.

Im offenen Bereich war es wichtig, neue Jugendliche kennenzulernen und eine tragfähige Beziehung zu ihnen aufzubauen. Dies gelang uns durch Integration der Jugendlichen in unsere Ehrenamtlichen-teams, ihren Einbezug bei Veranstaltungen, alltäglichen Arbeiten, ihre Teilnahme bei Ausflügen, Fahrten und Freitagsaktionen.

Die teilweise wirklich starke Frequentierung des Hauses führte auch zu einigen unangenehmen Nebenerscheinungen, wie stark vermüllten Außenanlagen, viel Müll und erhöhtem Reinigungsbedarf im Haus, sowie einem erhöhten Maß unabsichtlicher und einiger weniger absichtlicher Beschädigungen. Auch die Hausregeln wurden von den Jugendlichen nicht immer gewahrt, wodurch einige Hausverbote und pädagogische Gespräche mit einigen Besuchern notwendig waren. Im Frühjahr kam es zu einer sehr schwierigen Phase, als eine Gruppe von 3 Jugendlichen das Haus nahezu terrorisierte. Nur einen der Personen kannten wir vorher. Die Gruppe erschien trotz Hausverbots immer wieder, beschädigte die Einrichtung und beleidigte und bedrohte Besucher und Personal. Wir reagierten durch eine ca. 10-tägige Schließzeit um die Lage zu beruhigen. Dann führten wir einen Türdienst ein, bei dem eine „Struwwelcard“ vergeben wurde. So wurde immer gecheckt, dass unerwünschte Personen nicht anwesend waren. Nach einigen Wochen wurde eine Person der Gruppe inhaftiert. Erst danach wurde die Lage um das Haus schlagartig ruhiger und wir konnten die Türdienste wieder einstellen.

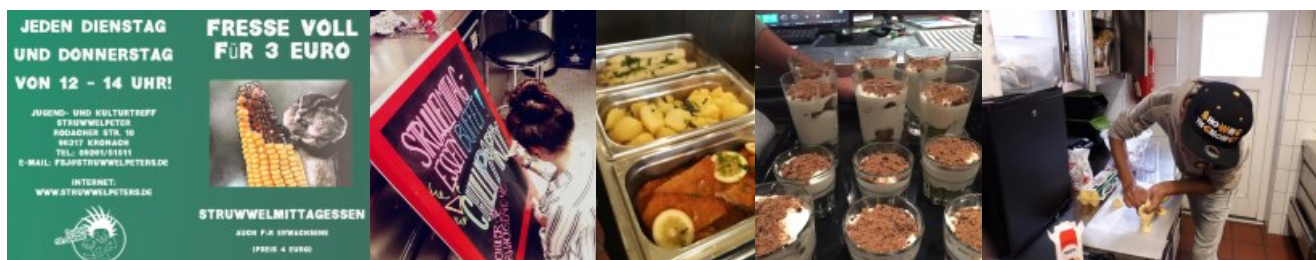
Bei der Arbeit mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund und deutschen Jugendlichen gelang es uns auf vielfältige Weise, gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit in unseren Ehrenamtlichen-teams entstanden enge Freundschaften.

Im offenen Bereich gab es einige Renovierungen, Neuanschaffungen und Umgestaltungen, bei denen die Jugendlichen tatkräftig mitgestalteten. Insgesamt war es ein Jahr, in dem wir, abgesehen von der kurzen Schließzeit, meist gut besucht waren und das Haus so seinen Zweck als Treffpunkt für Jugendliche sehr gut erfüllen konnte. [Zu den Angeboten des abgelaufenen Schuljahres lesen Sie in den nächsten Punkten mehr...](#)



4.2. Struwwelmittagessen

Ca. 70 Essen wurden Dienstags und Donnerstags für unsere Gäste von Natascha und ihren Helfern gekocht. Vor allem Schüler der Musikschule, aber auch viele andere Gäste waren dabei zu Gast. Ein gemeinsames Essen aller Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen, die gerade im Haus sind, gehört nachdem der Rest der Gäste satt ist einfach dazu. Immer gab es auch eine vegetarische Variante des Essens.



4.3 Mitternachtssport

Insgesamt 6 mal hieß es im Kooperationsprojekt mit der Turnerschaft Kronach, der Polizei Kronach, der Bayrischen Sportjugend und dem KJR Kronach: Mitternachtssport! Das offene Angebot für Jugendliche fand einmal im Monat statt und ermöglicht es Jugendlichen, in der Halle der Turnerschaft zusammen Sport zu machen. Es waren meistens viele Besucher da und das Programm ein voller Erfolg. Der Sport wurde zum Ende der Saison seitens der Kooperationspartner eingestellt. Wir werden ein neues Sportangebot durchführen.

4.4 Ferienprogramme

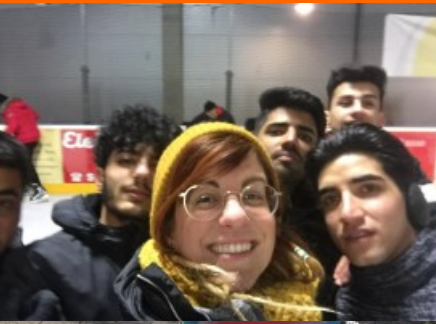
Damit es unseren Jugendlichen auch während der Ferienzeiten nicht langweilig wird, wurde in allen Ferien außer den Weihnachts- und Sommerferien auch dieses Jahr im Struwwel wieder einiges geboten.

4.5 Struwwelaction

Seit diesem Jahr gibt es auch für unsere wöchentlichen Struwwelactions ein Team, welches zusammen mit Krissi die Aktionen plant. Da die Aktionen nicht mehr nur am Freitag stattfinden und zu unterschiedlichen Zeiten, damit verschiedenste Angebote gemacht werden können und auch verschiedenste Leute teilnehmen können, wurde der Name von Freitagsaction zu Struwwelaction umgeändert. Das Team, bestehend aus aktuell 8 Personen hat sich tolle Ausflüge, Gerichte, Kreatives und Sportaktionen überlegt die im wöchentlichen Wechsel im Struwwel stattfinden. Hierzu wird jeden Monat ein Flyer entworfen und man kann es auf Facebook, Instagram, Snapchat und der Homepage nachlesen. Hinzukommen darf jeder der Lust drauf hat, jedoch besteht bei Ausflügen eine Anmeldepflicht. Dies wird jedes Mal auf dem Flyer vermerkt. Folgende Aktionen haben 2018/19 stattgefunden:

- It's cooking time: wir kochen gemeinsam und lassens uns danach richtig schmecken
- Billardtturnier
- Ausflug zur Eislaufbahn
- Kinoabend im Struwwel
- Weihnachtsplätzchen backen
- DIY Weihnachtsdeko
- Tischtennisturnier
- Ausflug zur Bowlingbahn Burgkunstadt
- Pizzaparty
- Schlittenfahren
- Candle-Light-Döner
- Bouldern Blockhelden Bamberg
- Singstarabend
- Windbeutel backen
- FIFA-Turnier
- Slackline
- Geocaching
- Kickerturnier
- Basteln mit Lea
- Inlineskating
- Bongo-Bau-Workshop
- Cajon-Bau-Workshop
- Spielenachmittag
- Klimastreik und Plakatgestaltung
- Volleyball
- Batikaction
- Fußballgolf Obermain
- Palm Beach Nürnberg
- Wachstücher gestalten





4.6 Workshops und Turniere

Es fanden wie immer einige Workshops und Turniere statt. Besonderes Highlight war ein vom Struwwel veranstaltetes großes Hobby-Fußballturnier, zu dem wir andere Jugendeinrichtungen aus Oberfranken eingeladen hatten. Das war viel Arbeit aber auch eine Menge Spaß... Der Cup blieb in Kronach. Wir sehen, wer ihn im nächsten Jahr gewinnt...

1 überregionales Fußballturnier in der 3-fach Turnhalle am Schulzentrum

2 Schweiß-/Metallverarbeitungsworkshops

1 Kochworkshop

2 Kickerturniere

3 FIFA 19— Turniere

1 Billardturnier

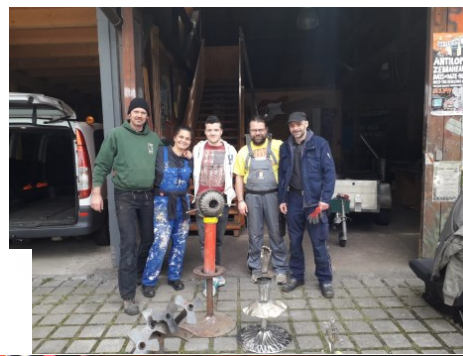
1 Tischtennisturnier

1 Bongo-Bauworkshop

1 Cajon-Bauworkshop

1 Schachturnier

1 Ukulele-Workshop



5. Du-Bist-Struwwel-Team

Ein Jahr voller spannender Projekte

Das „Du-Bist-Struwwel-Team“ ist ein Team aus ca. 20 Jugendlichen, das einerseits Programm plant und sich für den Struwwel und seine Mitmenschen einsetzt und sich andererseits mit spannenden Aktivitäten selbst belohnt. Alle 14 Tage trifft sich das Team mit Samuel und plant die nächsten Aktivitäten.

Fahrt zur Gedenkstätte Buchenwald

Für fast alle war es der erste Besuch im ehemaligen Konzentrationslager, der heutigen Gedenkstätte Buchenwald. Im Vorfeld sprachen wir viel über die Fahrt und die Geschichte des Lagers. Vor Ort waren die Erfahrungen bedrückend und lehrreich für alle. Wir danken dem Jugendform „Demokratie leben“, das uns den Besuch ermöglicht hat.



Ausflug zur Kartbahn

Aufführung 20 Jahre Struwwel

Zum Struwwel-Jubiläum erdachte das Team eine Aufführung, in der es die Hauptamtlichen humorig auf die Schippe nahmen. Vielen Dank dafür...

Ausflug zum Lasertag nach Marktzeuln

Nachmittag mit Menschen mit Behinderung

Im Herbst planten wir einen Nachmittag mit Menschen mit Behinderung im Struwwel. Zusammen mit der Lebenshilfe verbrachte das Du-Bist-Struwwel-Team den Nachmittag mit den Jugendlichen der Lebenshilfe. Verschiedene Aktivitäten waren vorbereitet und alle hatten viel Spaß.

Hip Hop Konzert

Die Jugendlichen planten um Weihnachten ein Hip Hop Konzert. Dabei wurde nicht nur geplant und organisiert, sie übernahmen auch alle Dienste, die Deko und viele brachten sogar selbst vorbereitete Auftritte auf die Bühne.



Hilfe beim Projekt Skaterampe

Die Skaterampe in der Scheune sollte nach einem Plan der Skater umgebaut werden. Das war ein Großprojekt, bei dem die Rampe niedriger gemacht werden sollte. Zusammen mit der Schreinerei Stöckert, dem Kiwanis Club und der Pestalozzischule wurde ein großes Projekt angelegt. Eine Woche lang arbeiteten Jugendliche der Schule und des Struwwel gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Fa. Stöckert und Aaron vom Struwwel an dem Projekt. Mit Erfolg: Die Rampe wird nun täglich genutzt und die Jugendlichen hatten Spaß und Lernerfolge beim Bau. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Bau von Sitzmöbeln

Jugendliche des Du-Bist-Struwwel-Teams bauten und strichen viele neue Möbel aus Paletten für die Außenanlagen. Das war eine größere Aktion, der Bau der Möbel dauerte zwei Nachmittage, das Streichen war an einem Samstag erledigt.

DKMS Registrierungsstation - Jugendliche helfen, Leben zu retten

Auf Initiative einer Privatperson, die einer an Knochenkrebs erkrankten Freundin helfen will, machten Samuel und sein Du-Bist-Struwwel-Team beim Kronacher Afrikafest eine besondere Aktion: An beiden Tagen sammelten sie in Schichten Registrierungen für die DKMS-Datei. Die Jugendlichen waren mit Engagement dabei.

Übernachtungsparty

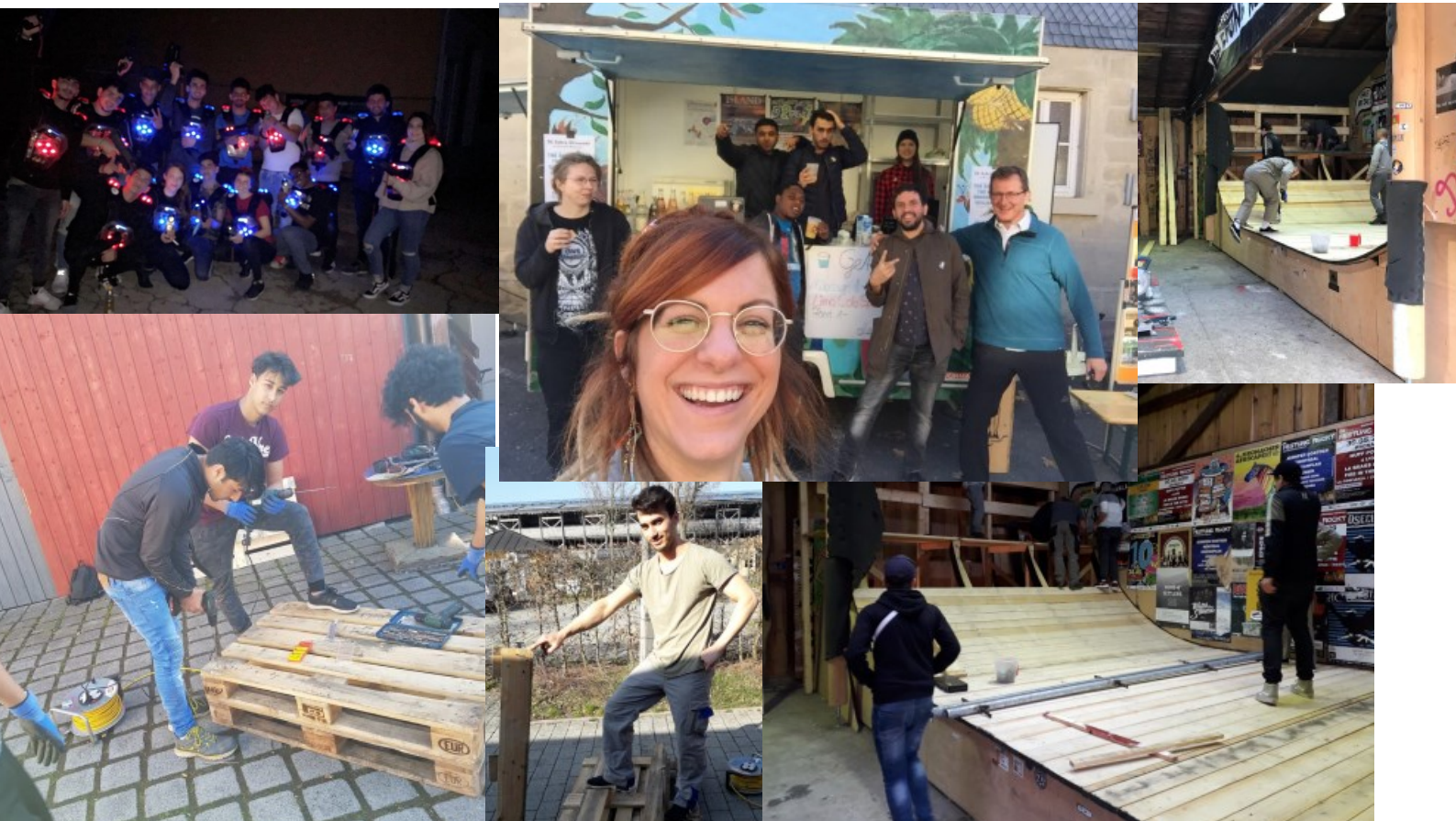
Highlight für das Team: Die Übernachtungsparty, die wir ca. einmal im Jahr anbieten. Der Struwwel bleibt geschlossen und nur das Team kann bei selbstgemachter Pizza, DVDs, Tischtennis und Lagerfeuer den Struwwel nutzen und auch übernachten.

Bongo und Cajon-Workshops

Soziale Arbeit Praktikant Aaron setzte einen Wunsch des Teams nach einem Workshop um: Bongos und Cajons selbst bauen. Am Ende wurden deswegen gleich zwei Workshops daraus. Die Workshops wurden vom Jugendforum von „Demokratie leben“ unterstützt.

Mithilfe bei Veranstaltungen und Einbringen von Ideen für den Struwwel

Zum Struwwelteam gehört auch, im Haus, bei Veranstaltungen oder bei Events wie Die Festung Rockt und dem Afrikafest ehrenamtlich zu helfen. Wir konnten uns über fehlende helfende Hände nicht beschweren...



6. Rumänienaustausch

Der internationale Jugendaustausch ist zurück

Rumänienaustausch
Vielfalt leben und erleben
-der Start in eine spannende Freundschaft zwischen Kronach und Alba Iulia-
von Kristina Fritz

Alles begann als Ende 2018 Hubert Zapf von der Stadt Kronach mit Cristian Ianza, dem Künstler, im Struwwel auftauchte. „Ich habe gehört ihr sucht nach einer neuen Partnerschaft für euren internationalen Jugendaustausch, ich wüsste da was“ waren die Worte von Hubert Zapf. Wir setzten uns zusammen und Cristian erzählte von seiner Stadt Alba Iulia in Rumänien, der Ähnlichkeit zu Kronach, seiner Verbundenheit zwischen den beiden Städten und seinem langjährigen Wunsch gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.

Ein paar Wochen und Anträge später saß Krissi schon im Flugzeug nach Transilvanien, damals begleitet von unserer ehemaligen Semesterpraktikantin Nadja Jonak, um erste Kontakte zu knüpfen und die möglichen Partner vor Ort kennenzulernen. Cristian Ianza begleitete, übersetzte und koordinierte die Reise und so konnten wir schnell einen tollen Partner finden – das Colegiul National Horea, Closca si Crisan.

So begann die Planung für den ersten Besuch unserer Partner, welcher dann im Juli 2019 stattfinden sollte. Schnell hat sich eine Gruppe aus 10 Jugendlichen gefunden, begleitet von Krissi und Aaron, unserem Semesterpraktikant, die mit Begeisterung an der Planung für das Programm unseres Jugendaustausches teilnahmen. So entstand in Zusammenarbeit mit Petriana Rusu, der Deutschlehrerin und Betreuerin der rumänischen Gruppe und unserem Team ein Programm welches sich wirklich sehen lassen konnte.

Also erwarteten wir am Montag, den 8. 7. 2019 unsere Gäste am Schullandheim Hammermühle in Kronach. Unsere Jugendlichen hatten Obststeller vorbereitet und ein großes Bild mit der Rumänischen Flagge und Aufschrift „Bine ati venit in Kronach“ was so viel bedeutet wie „Willkommen in Kronach“. Nach ca. 3 Stunden Verspätung war es dann endlich so weit und wir konnten die Jugendlichen und Lehrer aus Rumänien bei uns begrüßen. Natürlich passierte nach einer sehr langen Busfahrt nicht mehr viel aber schon eins war an diesem Abend klar – es wird eine tolle Woche und die Rumänen sind uns sehr sympathisch..

Am nächsten Tag trafen wir uns nach dem Frühstück mit der Gruppe am Struwwelpeter um gemeinsam ins Rathaus zu laufen. Dort wurden wir vom Bürgermeister und verschiedenen Stadträten herzlich empfangen und die Gäste wurden auch von offizieller Seite willkommen geheißen. Danach machten wir uns auf zu einer Stadtführung durch die Altstadt mit Rosi Ross.

Am Mittwoch besuchten wir dann gemeinsam die Fachhochschule Coburg, wo wir einen sehr interessanten Vortrag über Gender und Gleichberechtigung, sowie eine Führung erhielten. Nach einem Stadtbummel durch Coburgs Innenstadt machten wir uns wieder auf den Weg nach Kronach, wo uns der Einstieg zu unserem geplanten Kunstprojekt mit Cristian erwartete.

Donnerstagvormittag durften die rumänischen Jugendlichen dann in verschiedenen Einrichtungen und Schulen hospitieren. Dabei waren die Berufsschule Kronach, die Lebenshilfe Kronach, das BRK Altenheim und das Haus Fischbachtal. Nachmittags wurde dann fleißig am Kunstprojekt gearbeitet. In Kleingruppen bestehend aus Jugendlichen vom Struwwel und der Partnergruppe, entstanden bunte Bilder, Kunstwerke aus Holz und vor allem... neue Bekanntschaften und sogar schon ein oder andere Freundschaften. Der Tag wurde dann mit einem Grillabend am Schullandheim abgerundet.

Am Freitag wurden wir sehr herzlich bei unserem Träger, dem EJA Bamberg, durch unsere Cheffin Susanne Krogull empfangen. Sie gab uns Einblicke über die Arbeit im Jugendamt im Bezug auf Vielfalt und Gleichberechtigung. Mittags wurden wir im Jugendzentrum Immerhin verpflegt und nebenbei bekamen wir noch Einblicke in die Arbeit des Jugendmigrationsdienstes durch Julia Mari. Natürlich durfte auch in Bamberg eine kurze Stadtführung nicht fehlen. Es blieb spannend, denn am Abend machten wir uns auf den Weg zur Festung Rosenberg und besuchten das Stück „Der Hauptmann von Köpenick“, beginnend mit einer extra für uns organisierten Einführung des Regisseurs.

Am Samstagvormittag hatten die Jugendlichen ein bisschen Zeit Kronach nochmal auf eigene Faust zu entdecken und noch ein bisschen shoppen zu gehen. Danach trafen wir uns um gemeinsam die Ausstellung vorzubereiten und den Struwwelsaal vorzubereiten. Bei der Ausstellungseröffnung am Nachmittag nahmen sich unterschiedlichste Personen Zeit, u. a. der Bürgermeister, um ein paar Worte zu sprechen. Die Kleingruppen stellten dann ihre entstandenen Kunstwerke vor. Der letzte Abend wurde danach vorbereitet, so wurde dekoriert, gebastelt, eingekauft und gekocht. Es gab Köstlichkeiten aus vielen verschiedenen Ländern und wir verbrachten einen tollen gemeinsamen Abend mit unserer Partnergruppe und freuen uns jetzt schon wahnsinnig auf unseren Gegenbesuch 2020 wo wir mit einer Gruppe nach Rumänien fahren um unsere neuen Freunde wieder zu sehen.

Vielen Dank an alle die es ermöglicht haben dieses tolle Projekt durchzuführen, die uns finanziell, moralisch oder mit Manpower unterstützt haben und die Woche begleitet haben. Ganz besonderer Dank geht an das Team von Krissi: Aaron, Ahmad, Björn, Chiara, Evi, Kayse, Khalid, Lea, Rahman S, Rahman K. und Said.

Bilder Rumänien austausch



7. Kulturarbeit und Veranstaltungen im Struwwelpeter

7.1 Die Festung Rockt 12

Ausverkauft - 2.600 Besucher. Wow!!! Über 100 Ehrenamtliche junge Menschen halfen auch bei Die Festung Rockt 2019 mit.

Auch die Bands konnten sich sehen lassen, war es doch gelungen, die Nr. 1 Band Antilopen Gang und Kracher wie Zebrahead und Emil Bulls als Headliner zu verpflichten. Ein Jahr der Planung, der Überlegungen und der Werbung entlud sich am 25.05.2019 zu einem grandiosen Festung Rockt.

Organisatorische Probleme gab es kaum. Nie war ein Festival näher am Plan. Das Team um Samuel, die FSJlerin Lea und das Festivalteam hatten sich gut vorbereitet und so war tatsächlich das Festival das gefühlt einfachste der Geschichte.

Nur eine „Kleinigkeit“ warf große Probleme auf: Die Straße zur Festung war gesperrt. Alle Bands, Lastwagen, Zulieferer usw. mussten den Umweg über Friesen nehmen.

Ein Unwetter zog um Kronach herum. Samuel war sogar erstmals auf der Bühne, um die Besucher zu warnen. Doch wie durch ein Wunder erreichte das Unwetter das Festivalgelände nicht.

Neu war die Nebenbühne, die dank der Kollegen vom BDKJ Hof an den Start ging. 3 zusätzliche Bands konnten die Besucher deswegen live erleben. Die Bühne kam gut an und wir haben beschlossen, sie auch im nächsten Jahr wieder an den Start zu bringen. Neu war auch das „Helferzelt“, ein großes

Zelt an dem die Helfer Getränke, Snacks und Zwischendurch ein wenig Ruhe finden konnten.

Nach der Show trafen sich alle erleichtert und kaputt im Struwwelpeter zur Aftershowparty. Um ca. 10 Uhr gingen die letzten ins Bett, um 13 Uhr war abbauen angesagt... Geniale Aktionen bei der Aftershowparty: Mitten in der Nacht die Hüpfburg aufbauen, die Band Days N Daze kommt um 3 Uhr zur Party und testet die Skatescheune und die Hüpfburg aus... Wir freuen uns schon auf DIE FESTUNG ROCKT 2020!

Die Bands 2019: ANTILOPEN GANG – ZEBRAHEAD – EMIL BULLS – DAYS N DAZE – IVAN IVANOVICH & THE KREML KRAUTS – NH3 – LIONS THE DETECTORS – @HOLLY WOULD SURRENDER – THE RIOT ROBOTS—PANZERTAPE—ROADKILL BBQ - PERLAINE

Schon im Herbst veranstaltete das Festivalteam übrigens den legendären Bandcontest, bei dem sich vier lokale Bands für Die Festung Rockt qualifizieren konnten.

Danke an 2.600 Besucher, alle Helfer und Partner, Essensstände und jede Person, die zum Erfolg des Festivals 2019 beigetragen hat!

Natürlich gab es im Sommer auch eine Helferfeier im Struwwelpeter, um allen Helfern zu danken.



DAS FESTIVAL DES STRUWWELPETER KRONACH

DIE FESTUNG ROCKT 2019



DAS FESTIVAL DES STRUWWELPETER KRONACH

DIE FESTUNG ROCKT 2019



7.2 Achtes Kronacher Afrikafest - Lebensfreude und Sommerhitze

Von Natascha Christmann:

Wow was war das wieder für ein Fest!!!! Nach einem Jahr Vorbereitung unseres Afrikafest-Teams war es am 20 und 21. Juli soweit und wir durften wieder zwei Tage unter dem Motto „Afrika hautnah erleben“ mit circa 1000 Besuchern pro Tag feiern. Wir stellen das Motto bewusst unter „hautnah erleben“ weil es wirklich viel zu erleben gab. Von A wie Akrobatik bis Z wie Zeremonie war alles dabei. Musik, Show, Trommeln, Riesenschnecke, Workshops, Essen...um nur einige Sachen zu erwähnen. Es gab natürlich noch vieles mehr.

Unser Afrikafest, das von Ehrenamtlichen und vielen Unterstützern (Stadt, Landkreis, Sponsoren, Firmen) lebt, findet großen Anklang in der Bevölkerung und ist aus dem Kronacher Veranstaltungskalender nicht wegzudenken. Das Fest für die ganze Familie wird 2020 in die 9. Runde gehen und das wie immer ohne Eintritt.

Wir freuen uns schon darauf und stecken wieder voll in der Planungsphase um auch im kommenden Jahr das Fest zu einem Erlebnis für die gesamte Bevölkerung zu machen.

Großer Dank gilt der Firma Rösler, die uns mit ihren „Coffee-to-Go-Bechern“ mit unserem Logo unterstützt hat, die es jetzt bei uns im Haus zu erwerben gibt. Auch Angela Hoffmann, die das Fest mit ein paar Worten offiziell eröffnete, dem Landrat Klaus Löffler, seinem Vertreter Herr Wunder und noch viele mehr. Also seid gespannt wenn es 2020 wieder heißt „Afrika Hautnah erleben“

Auszüge aus dem Angebot des Festes:

Zelt der Kulturen

Im Zelt der Kulturen werden Menschen aus verschiedenen Kulturen ehrenamtlich über zwei Tage verschiedene Programmpunkte gestalten. So wird es z.B. einen Tanzworkshop für Kinder bis zu 10 Jahren geben, Vorträge aus der Entwicklungshilfe, Diavorträge, Gedichte aus Eritrea und Süßigkeiten nach afghanischem Rezept.

Kinderprogramm

Für die Unterhaltung unserer kleinen Gäste ist wie jedes Jahr das Team des Struwelpeters zuständig. Lasst euch überraschen!

Essen und Trinken

Auch für das leibliche Wohl ist auf dem Gelände des Afrikafestes wieder bestens gesorgt. Neben diversen afrikanischen Köstlichkeiten wird es auch Kaffee und Kuchen geben.

Basar

Ein Highlight der letzten Jahre war der große afrikanische Basar. Auch dieses Jahr boten die Händler an ihren Ständen wieder ein reichhaltiges Angebot.

Tanz- und Trommelworkshops

Die Tanz- und Trommelworkshops für Besucher des Afrikafestes laden dazu ein, in die Rhythmen des afrikanischen Kontinents einzutauchen und den Puls der afrikanischen Musik selbst zu spüren.

Shows

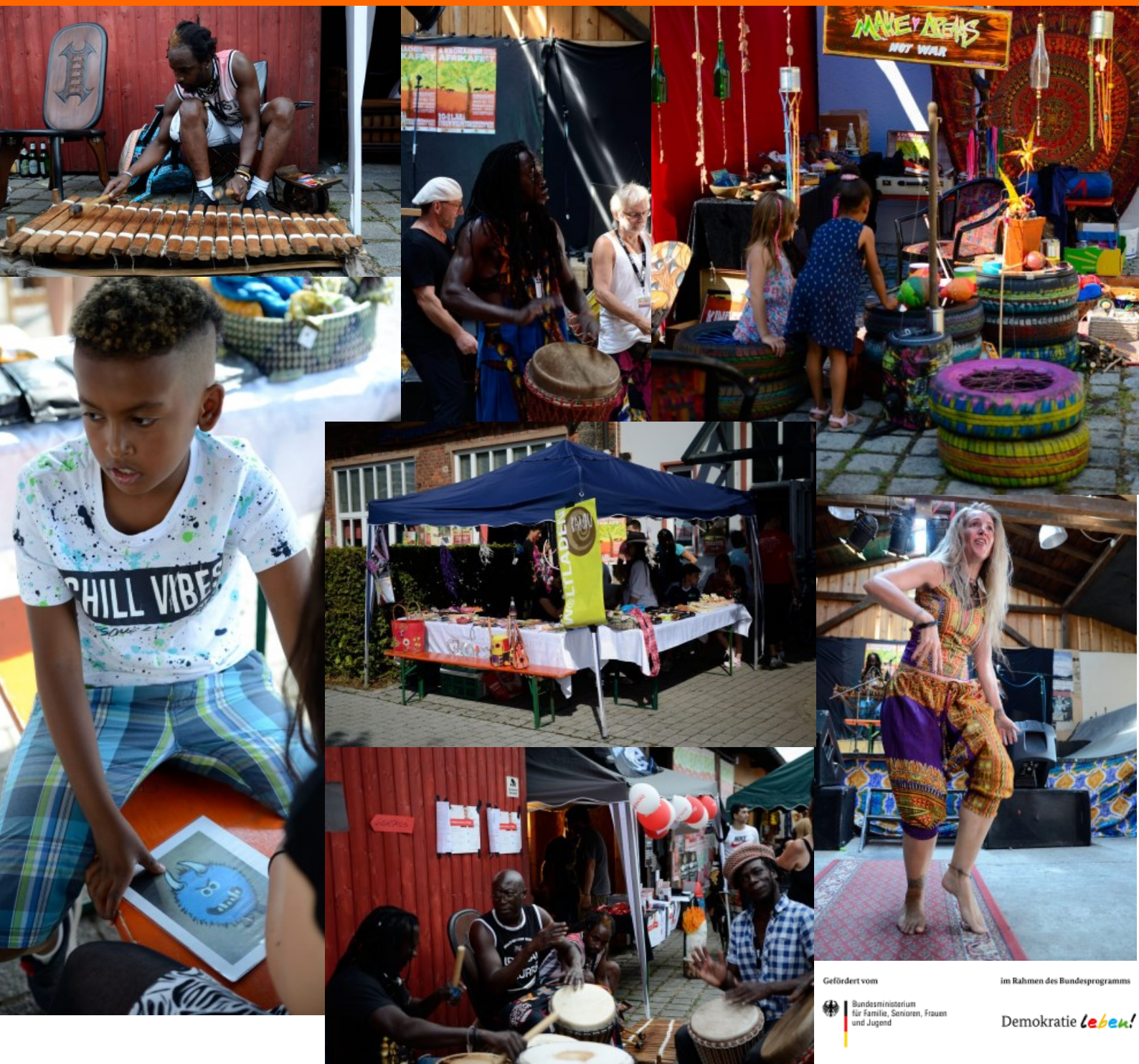
Auf dem Gelände des Afrikafestes erwartet Sie ein Wochenende aus Musik, Rhythmus und beeindruckenden Tanzdarbietungen, Vorträgen, Workshops und viele weitere Highlights.

Tanz- und Akrobatikworkshop mit AfroBatic

Im Vorfeld des Afrikafestes wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugend- und Kulturzentrum Struwwelpeter ein Tanzworkshop und ein Akrobatik-Workshop für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund angeboten. Unter der Anleitung von professionellen Akrobaten und Tanzlehrern der Gruppe AfroBatic Entertainment, konnten die Teilnehmer /innen afrikanische Tänze und Rhythmen kennen lernen und Choreographien erarbeiten. Die Teilnehmer erlangten hierbei einen Eindruck von Akrobatik aus Ghana und modernen Tanzmoves mit Afrobeats.







Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

DKMS Registrierungsstation - Jugendliche helfen, Leben zu retten

Auf Initiative einer Privatperson, die einer an Knochenkrebs erkrankten Freundin helfen will, machten Samuel und sein Du-Bist-Struwel-Team beim Kronacher Afrikafest eine besondere Aktion: An beiden Tagen sammelten sie in Schichten Registrierungen für die DKMS-Datei. Die Jugendlichen waren mit Engagement dabei und sammelten über 100 Speichelproben. Wer weiß, vielleicht kann eine von ihnen bald ein Leben retten...

Das Konzertteam existiert nicht mehr. Schon im Vorjahr war geplant, die Konzerte auf 3 neue Säulen zu stellen:

1. **Öffnung für Fremdveranstaltungen.** Bands und Musiker können ab sofort selbst Konzerte im Struwwel zu günstigen Konditionen veranstalten. Diese Öffnung hilft der Szene und dem Struwwel
2. **Eigenveranstaltungen des Struwwel.** Das Struwwelteam macht 3-4 eigene Live-Veranstaltungen im Jahr
3. **Live-Veranstaltungen durch andere Teams.** Andere Teams, z.B. das Du-Bist-Struwwel-Team kann die Lücke teilweise durch eigene Live-Veranstaltungen füllen

Die Türdienste wurden vor allem von den Ehrenamtlichen des Du-Bist-Struwwel-Teams geleistet. Die Orga bei den Konzerten übernahm meist Samuel, in Vertretung Krissi. Tatsächlich konnten einige Fremdkonzerte veranstaltet werden. Auch eigene Konzerte und Konzerte durch Teams wurden veranstaltet. Alle drei Säulen veranstalteten also wie geplant Konzerte. Insgesamt kamen so 10 Konzerte zusammen. Die Konzerte waren:

Sa, 22.09. Pangazamba Festival mit Panzertape, Die Dorks, Endlich schlechte Musik, Schluss mit Lustik (Fremdveranstaltung)

Sa, 27.10. Musiknacht gekoppelt mit 20 Jahre Struwwel THE RIFFSURFERS, THE ROLLING CHOCOLATE BAND, Walking Men + EINTRITT FREI + Ausstellung über 20 Jahre Struwwelpeter in der Scheune (Eigenveranstaltung Struwwelpeter)

Sa, 03.11. Festung Rockt Bandcontest, 8 Bands spielen um drei Slots beim Megaevent DIE FESTUNG ROCKT 2019 (Eigenveranstaltung Struwwelpeter)

Sa, 17.11. R.I.O.! Rock in Oberfranken Vorentscheid, 4 Bands, Eintritt 4 Euro, nur Abendkasse (Eigenveranstaltung Struwwelpeter)

Sa. 15.12. Null Negativ CD-Release-Party (Fremdveranstaltung)

22.12. Hip Hop Konzert mit lokalen Livebands und den „Freggaz“ aus Bamberg, veranstaltet vom Du-Bist-Struwwel-Team

02.02. Rage of Winter - Metalkonzert mit vier Bands (Fremdveranstaltung)

22.03. R.I.O.! Rock in Oberfranken Clubtourkonzert mit vier Bands

27.04. Thy Last Words + Supports (Fremdveranstaltung)

22.06. Konzert mit 4 Bands (Fremdveranstaltung)

20 Jahre Struwwel
zur Kronacher Musiknacht

live on stage

THE RIFFSURFERS
THE ROLLING
CHOCOLATE BAND
WALKING MEN

70s Riffrock, Stoner, Blues- und Surfrock



27.10. ab 18 Uhr

Eintritt frei

Ab 18 Uhr: Feierlichkeiten und Ausstellungseröffnung zu 20 Jahren Struwwelpeter in der Scheune / Ab 20 Uhr: Livebands

Bäume aus Plastik
Hip Hop
Konzert & Freestyle Jam

mit DJ Siiron

Einlass: 19:00
Start: 19:30
Liveacts:
19:45 - 21:15
Freestyle:
21:00 - 22:00
DJ Siiron:
22:00 - 24:00
AK: 5€
ab 14 Jahren

Live on Stage:
FREGGAZ WITH ATTITUDES
SHINE O / YOUNGCHIKO
AFGPJR / MAX
High5 / SAM HAWKEYE
21.12.2018
im Struwwelpeter

SPRING DEMOLITION TOUR
THY LAST WORDS
+ LOCAL SUPPORT



SALZBURG 26.04.2019
KRONACH 27.04.2019
HANNOVER 29.04.2019
AUGSBURG 30.04.2019
MÜNCHEN 03.05.2019



7.4 Diavortragreihe „Mit dem Struwel um die Welt 2018/2019“

Mit dem Struwel um die Welt: Von Äthiopien bis nach Sri Lanka. „Mit dem Struwel um die Welt“ heißt die Reihe, in der Menschen aus der Region Kronach von ihren Reisen in alle Welt berichten. Spannende Geschichten und tolle Bilder konnten die Besucher in der abgelaufenen Saison erleben. Insgesamt fanden sogar 6 Vorträge statt.



Äthiopien

Wiege der Menschheit?

SIGRID
WOLF-FEIX www.wolf-feix.de

DONNERSTAG
8.11.18



Oman

Wüsten und viel, viel mehr

GISELA UND WILFRIED
HOFMANN www.grenzenlosabenteuer.de

DONNERSTAG
29.11.18



Island

Symphonie aus Feuer und Eis



Sri Lanka

Perle im Indischen Ozean



Georgien

Wilder Kaukasus
und Moderne

TORSTEN
HÄRTEL

DONNERSTAG
7.2.19



Radreise durch Armenien

KLAUS
SCHAUMBERG

DONNERSTAG
21.2.19

7.5 Kulturcafé am Montag—Kultur im stilvollen Ambiente

Kultur im stilvollen Ambiente. Das Kulturcafé, organisiert von der Programmgruppe unseres Fördervereins, zeigte auch in seiner 17. Saison, was Kultur abseits des Mainstreams bieten kann. Im Kulturcafé werden auch ältere Besucher angesprochen und eingeladen, mit ausgewählten Künstlern hochwertige Kultur im stilvollen Ambiente zu genießen. Theater, Kabarett, Jazz, Folk, Lesungen und vieles mehr wurde dabei schon auf die Bühne gebracht. Im Fokus liegt dabei weniger der kommerzielle, als vielmehr der kulturelle und qualitative Wert der Darbietungen. Immer wird ein dem jeweiligen Künstler „auf den Leib gekochtes“ kulinarisches Extra geboten.

In dieser Saison fanden sechs Veranstaltungen statt.

Mo, 08.10.2018 20:00 Facthead - Ein Superstar inkognito im Struwwelpeter Kronach! Er füllt Hallen und ist national bekannt. Eine echte Überraschung: Wer wird da wohl die Bühne betreten? Wir können nur verraten - (fast) jeder kennt ihn!

Mo, 05.11.2018 20:00 Frank Schramm (Lesung)

Mo, 03.12.2018 20:00 Dr. Rolf-Bernhard Essig - „In 80 Sprichwörtern um die Welt“. Ein heiteres Erzählprogramm mit „Schlag den Essig“-Sprichwort-Slam!

Mo, 21.01.2019 20:00 Uhr Uhr The Ocelots - Very british, grandioser Singer-Songwriter-Indie-Duo aus England

Mo, 11.03.2019 20 Uhr TBC - Totales Bamberger Cabaret "DriemDiem". TBC ist mit brandneuem Programm zurück im Struwwelpeter Kronach!

Mo, 01.04.2019 20 Uhr Biber Herrmann live - Biber Herrmann gehört zu den ganz großen Bluesgitarristen Deutschlands. Seine Stimme und sein Spiel sind unvergleichlich.



8. Bildungs- und Präventionsmaßnahmen mit und für Schulklassen

8.1 „Sex und Aids-Woche“ und „Suchtwoche“ – Präventions- und Infowochen zum Thema Sexualität und Aids / Sucht

Zu den Themen Aufklärung, Sexualität und Aids einerseits und Sucht andererseits, fanden zwei Aufklärungswochen im Pfarrzentrum bzw. im Struwwelpeter statt, zu denen fast alle Schulen des Landkreises mit jeweiligen Jahrgängen zu Gast waren. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Erzdiözese Bamberg, der Schwangerenberatung und dem Jugendamt waren die Wochen eine wichtige Informationsquelle zu den Themen für die Schüler. Im Einsatz waren hier Samuel, Krissi und Aaron.

8.2 BO Camp am Haus am Knock

Eine ganze Woche waren Samuel und Krissi mit einer Schulklassse der Mittelschule im März am Haus am Knock. Alles zum Thema Bewerbungsgespräche, dem Schreiben von Bewerbungen, Einstellungstests und vielem mehr stand auf dem Programm. Aber auch Teamspiele und ein wenig Action durften nicht fehlen.

8.3 Kennenlertage diverser Schulen

Mit gleich mehreren Klassen besuchten uns im Rahmen der Kennenlernphase der 5. Klassen im September / Oktober. Durch tolle Kooperationsspiele und viele lustige, actionreiche Erfahrungen machten die Schüler erste gemeinsame Schritte als starke Klasse. Betreut wurden die Klassen von Kristina, Samuel und Lea. Dabei waren Klassen der GN Mittelschule und der RSI.

8.4 Traumklasse

Drei Tage lang war Samuel mit „Traumklasse-Seminaren“ beschäftigt. Dabei war einmal eine Klasse der Grundschule Windheim zu Gast und einmal eine Klasse des KZG. Mit verschiedenen Spielen und Techniken sollte versucht werden, Problemen in der Klasse auf den Grund zu gehen und diese in Zukunft besser zu meistern. Da waren Klassen der Pestalozzischule und der RSI.



9. Veranstaltungen für kleine Gäste

9.1 Kindergeburtstage

11 mal wurde 2018 / 2019 die Chance genutzt, seinen Kindergeburtstag bei uns im Struwwel zu feiern.

Von Piratenparty über Geocachen in Kronach war so ziemlich jedes Motto am Start und die Kinder durften mal einen etwas anderen Kindergeburtstag feiern. Für ein Essen und 2 Getränke zahlt man bei uns 5€ pro Kind und für die pädagogische Betreuung dürfen die Eltern geben was sie haben und möchten, damit sich auch Eltern die nicht so viel Geld haben einen Kindergeburtstag leisten können. Die Voranmeldezeit beträgt aufgrund der großen Nachfrage derzeit 6 Wochen.

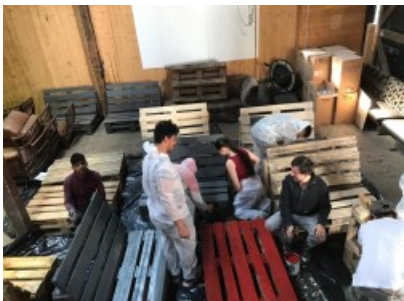
9.2 Kinderpuppentheater

Zweimal sollte es auch in der vergangenen Saison heißen: Bühne frei für eine Vorstellung für unsere kleinen Gäste. Das Kinderpuppentheater „Die Muggenpfeffer“, das sogar Stücke selbst schreibt und Marionetten selbst baut, führte u.a. das Stück „auf. Eine der beiden Veranstaltungen musste aber leider entfallen.

10. Renovierungen, Neuanschaffungen, bauliche Neuerungen

Bau von neuen Sitzmöbeln aus Paletten

Jugendliche des Du-Bist-Struwwel-Teams bauten und strichen vielen neue Möbel aus Paletten für die Außenanlagen.



Neuanschaffungen

Tassen mit Struwwellogo

Die Firma Rösler erstellte uns tolle neue Tassen mit dem Struwwellogo für das Café. Die Tassen dienen auch als Siegerpreis bei Turnieren.



Skaterampe

Die Skaterampe in der Scheune sollte nach einem Plan der Skater umgebaut werden. Das war ein Großprojekt, bei dem die Rampe niedriger gemacht werden sollte. Zusammen mit der Schreineri Stöckert, dem Kiwanis Club und der Pestalozzischule wurde ein großes Projekt angelegt. Eine Woche lang arbeiteten Jugendliche der Schule und des Struwwel gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Fa. Stöckert und Aaron vom Struwwel an dem Projekt. Mit Erfolg: Die Rampe wird nun täglich genutzt und die Jugendlichen hatten Spaß und Lernerfolge beim Bau. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Kleine Kühlschränke

Die große Kühltheke wurde aus Umweltgründen abgeschaltet. Zwei Minikühlschränke wurden angeschafft.



Neue Waschmaschine

Anhängerkupplung für den Bus

Digitl. Mischult plus Case

Kamerasystem für Billard und Scheune

Überzüge Matten

Schrank für Schließfächer

2 neue Bäume

Neu Fahne

Die große Struwwelfahne vor dem Haus war zerissen und wurde ersetzt.

Boxen für die Musikanlage

Merchprodukte Festung Rockt und Afrikafest

Es wurden diverse Merchprodukte für Festung Rockt und das Afrikafest gestaltet und hergestellt. Diese sind:

- Festung Rockt Jutebeutel
- Festung Rockt Bauchtasche
- Festung Rockt Feuerzeug
- Festung Rockt Turnbeutel
- Afrikafest Jutebeutel
- Afrikafest Kaffebecher aus Porzellan



11. Diverse Saal- und Raumnutzungen

Gerne werden unsere Räume von allen Bevölkerungsschichten und Altersklassen genutzt. Für soziale Zwecke natürlich immer kostenlos, für private oder kommerzielle Zwecke verbunden mit einer sehr geringen Miete. Versorgung mit Getränken und sogar Caterings, sowie unterschiedliche Ausstattung der Räume (z.B. Beamer, Pinnwände, Kühlschrank usw.) sind möglich.

Saalnutzungen 2018/2019

Willkommensparty der Musikschüler
Kennenlernaktion der Musikschule
Drei FOS-Belregio Essen
Mehrere Sitzungen „Elterntalk“ im Saal
SMV Tag der RS II
Weihnachtsfeier Abteilung Karate der Turnerschaft Kronach
Schülerfasching der RS II
Schülerfasching der RSI
Vollversammlung unseres Fördervereins und diverse Treffen des Fördervereins
Ferienspieltage der Stadt Kronach
Saalvermietungen für diverse Geburtstage
Saalvermietungen für andere Anlässe
Taufe
Hochzeit
Weihnachtsfeier Karateabteilung TS Kronach
Talentcampus der VHS nutzt für 5 Tage unser Haus und wird bekocht
Abschlussveranstaltung des Talentcampus der VHS
Vorstandssitzungen Förderverein
Party der studentischen Reitervereinigung Erlangen (2 Abende)
Töpferkurs der VHS Kronach
Vergabe für einen Tanzkurs
Diskussionsrunde der Grünen
Sitzung des Jugendforums
Frühstück für SMV der RSII
Infoveranstaltung SKOLL
Herbstreihe SKOLL—alle Sitzungen im Saal
KZG besucht uns mit einer Gruppe englischer Schüler
Pestalozzischule besucht uns mit einer Gruppe zum Frühstück
R.I.O.! Rock in Oberfranken Bands treffen sich bei uns

12. Kurioses und Besonders

Der pinke Slush

Seit einiger Zeit gibt es Slush-Eis im Struwwel. Die Flüssigkeit wird in Plastik-Kanistern aufbewahrt. Diese müssen regelmäßig nachgefüllt werden. Szene: Samuel und Lea stehen hinter der Theke. Lea: „Samu, ich fülle dann noch den pinken Slush nach“. Samu: „Das ist Schmierseife, Lea“.

Echter Slush



Falscher Slush: Cremeseife



3 Hochzeiten

Gleich 3 Hochzeiten aktueller und ehemaliger Mitarbeiter / Ehrenamtlicher waren in diesem Sommer zu feiern! Alle hatten sich vor allem über den Struwwel kennengelernt. Tina und Fabi, Lisa und Ali und Maria und Jonas heirateten in einem Sommer. Wir freuen uns sehr für euch und hoffen, ihr bleibt dem Struwwel noch lange verbunden!



Die Sache beim Schachturnier

Schachturnier. Ganz dringend wurde noch ein Teilnehmer benötigt, um einen guten Turniermodus spielen zu können. Samuel fragt also Francis, den BFDler aus Tansania, ob er denn Schach könne. Er sagt ja und schließt sich dem Turnier an. Als dann von Herrn Blinzler vom Schachclub noch die Zeitregel erklärt wird, sagt Francis: „Samu, this is not the chess that I know“. Ergebnis: Francis hat das Turnier durchgespielt, ohne die Regeln von Schach zu können :)



Die Straße zur Festung

Eigentlich hieß es, die Baustelle der Straße zur Festung wird rechtzeitig zum Festival aufgehoben. Aus der Zeitung haben wir erfahren, dass die Straße zur Festung womöglich bis zum Festival nicht fertig wird. Waaaasss??? Tatsächlich: Mit Mann und Maus, Lastwagen, Bussen usw. mussten wir spontan umplanen und einen langen Umwege fahren. Die Bands mussten informiert werden und und und... Wow.



Der Baum im Volleyballfeld

Eines Morgens. Die Hauptamtlichen kommen wie immer um 10 Uhr zur Arbeit. Da stellen sie fest, dass ein Bagger auf der Wiese bei der Scheune abgestellt wurde. Daneben: Ein eingegrabener Baum. Von einem Arbeiter keine Spur. Dumm nur, dass der Baum recht ungünstig platziert ist, nämlich genau im Volleyballfeld ☺

Es war zwar vom Bauhof kommuniziert, dass irgendwann ein Baum kommen wird, doch nicht wann und vor allem wo. Typisch Struwwel. Nach einem Gespräch wurde der Baum schnell verpflanzt und wir können wieder Volleyball spielen UND den Baum genießen.

Schäden am Bus / Läusebefall im Bus

Drei Vermietungen hintereinander—drei Schäden. Und es ist ja fast klar: Jeder Schaden genau an der gleichen Stellen. Wenn das nicht schon genug wäre - Vermietung Nr. 4: „Übrigens, drei oder vier der Kinder hatten Läuse, wir haben mal ein Spray auf die Sitze aufgetragen.“ Hiiiiiillfheeeee :))

Umfaller bei der Sex + Aids Woche

Oh Mann, unglaublich. Erst im letzten Jahr war bei der Sex + Aids-Woche ein Junge in Ohnmacht gefallen, als Samuel an der Kondom-Station referierte. Unglaublich: Auch in diesem Jahr war es einem Jungen nicht gut und er fiel um. Gott sei Dank war nach kurzer Zeit klar: Es war nicht schlimm und der Jugendliche und wir waren mit dem Schrecken davon gekommen.

13. Zielkontrolle und Ziele

Ziele 2018/2019

1. Abklärung der Möglichkeiten einer Sanierung des Hauses mit den Trägern.
 2. Verbesserung des Besuchs des Schülermittagessens, Eröffnung neuer Zielgruppen und Werbemaßnahmen durch eine vegane Variante des Essens.
 3. Durchführung einer Vollversammlung oder anderer Methoden der Mitwirkung und Umsetzung möglichst vieler Wünsche der Jugendlichen
 4. Positives Finanzergebnis des Jugendcafés Ende 2018
- Das Ziel wurde wegen der höheren Kosten der Thekenkräfte im Minijob leider nicht ganz erreicht
5. Erhalt der tollen Atmosphäre und Besucherzahlen im offenen Bereich – reißt die Türen auf und heißt jeden willkommen, der uns besucht.
 6. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
 7. Fertigstellung und Eröffnung des „Limogartens“
- Der Limogarten wurde geplant und wird im nächsten Frühjahr vervollständigt.
8. Knüpfen tragfähiger Kontakte zum Aufbau eines internationalen Jugendaustausches
 9. Streichen der verbleibenden Scheunenseiten und Erneuerung des Tores
 10. Umbau der Skatehalle
 11. Erhalt der hohen Besucherzahlen von Die Festung Rockt (min. 2.400 Besucher)

Rückstellung folgenden Zieles:

Erarbeitung einer neuen oder Fortschreibung der alten Konzeption unter Mitwirkung von Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern

Zunächst: Gespräch mit der neuen stellv. Leiterin des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg, Dr. Susanne Krogull

Ziele 2019 / 2020

1. Wahl von Teamsprechern aller Teams. Aus diesen Wahl eines Juz-Sprechers und Tagungen des Beirats
2. Etablierung einer direkten Form von Demokratie in den Teams um übergeordnete Entscheidungen zu beschließen
3. Verbesserung des Besuchs des Schülermittagessens, Erarbeitung eines neuen Essensformates, das das klassische Mittagessen ablöst
4. Positives Finanzergebnis des Struwwelpeter am Ende des Kalenderjahres
5. Erhalt der tollen Atmosphäre und Besucherzahlen im offenen Bereich – reißt die Türen auf und heißt jeden willkommen, der uns besucht.
6. Gewinnung neuer Ehrenamtlicher für alle Teams
7. Erweiterung des „Limogartens“ und Bau eines kleinen Fußballplatzes
8. Schaffung von neuen Abendformaten und Musikprojekten
9. Weiterführung des internationalen Jugendaustausches mit Rumänien
10. Renovierung des Saals zusammen mit Ehrenamtlichen nach der Sanierung

14. Sonstiges

Einige Dinge, die wir sonst noch so gemacht haben:

Beteiligung am Suchtarbeitskreis, Vermietung des Saftmobils des Landkreises, Behördengänge mit Jugendlichen, Beratung bei Anwalts- und Rechtsfragen von Flüchtlingen, Beratung von Jugendlichen in allen für sie wichtigen Fragen, Betreuung von Kurzzeitpraktikanten, Beteiligung an der langen Nacht der Demokratie, im Demokratie leben Begleitausschuss, im Jugendforum, beim Mädchencafé, und bei der Mitmachbörse der „Engagierten Stadt“, Betreuung von „Sozialstunden“ usw. usw. usw.

Täglich: Sauber machen, reparieren, sauber machen, reparieren

Und ganz viele Dinge die uns nicht rechtzeitig eingefallen sind, um es in diesen Bericht zu schaffen

15. Danksagung

Danksagung

Wir möchten uns bei folgenden Institutionen und Personen bedanken, ohne die unser Haus nicht das wäre, was es ist!

Die Träger:

Jugendamt der Erzdiözese Bamberg
Stadt Kronach
Landkreis Kronach

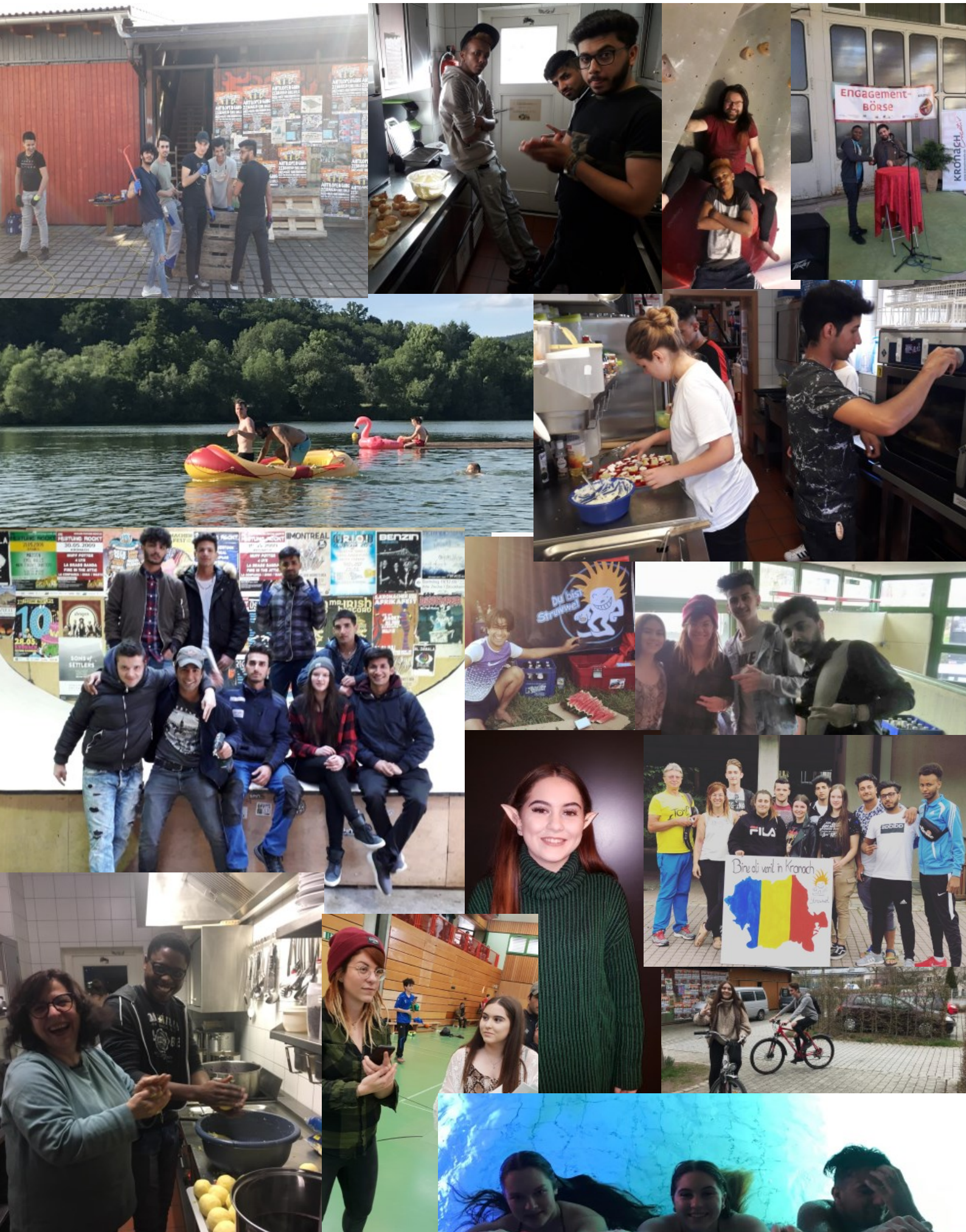
Wir danken für ihre nimmermüde Unterstützung:

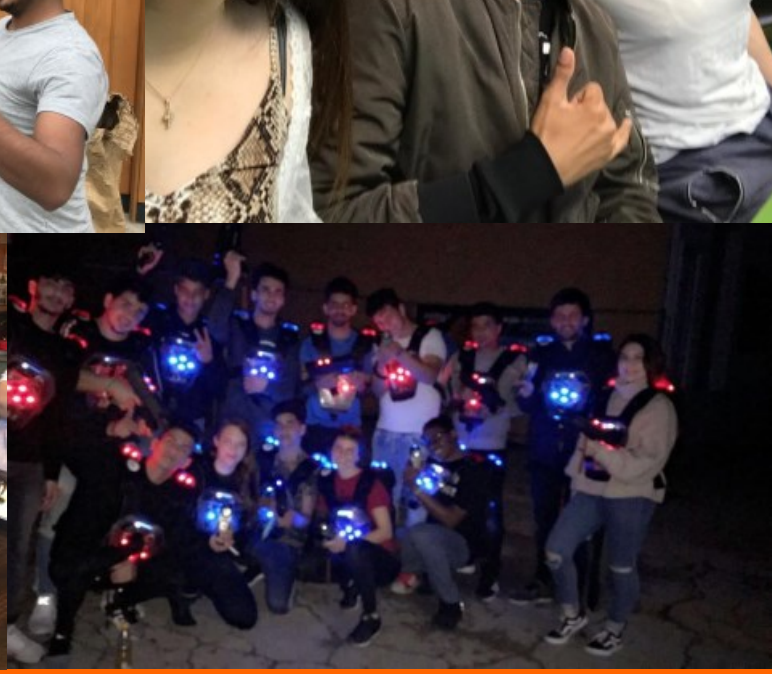
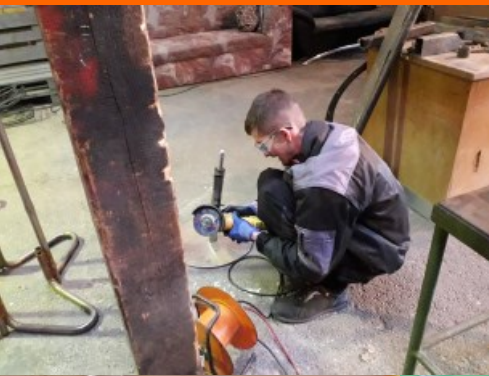
Landrat Klaus Löffler
(für seine Unterstützung und sein offenes Ohr)
Bürgermeister Wolfgang Beiergröblein
(für seine stets positive Haltung zum Haus und seine große Unterstützung)
Angela Hofmann
(für die Zusammenarbeit im Mädchencafé, ihre tatkräftige Unterstützung und ihr offenes Ohr bei Problemen)
Hubert Zapf
(für seine Unterstützung einzelner Jugendlicher, seinen Rat, die Mitarbeit beim Rumänienaustausch und und und)
Dr. Susanne Krogull
Stellv. Leitern des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Norbert Förster, Leiter des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg (für seine tolle Unterstützung)
Firma Weber für die Unterstützung und tolle Zusammenarbeit rund um das Festival
Christine Hawlitschek, Verwaltungskraft EJA Kronach
(für die vielen Stundenzettel, Urlaubsanträge und unsere vielen Anfragen)
Manuela Weisenberger (für die Nerven bei der Buchhaltung)
Kerstin Löw und Tourismusbetrieb der Stadt Kronach
(für die Abwicklung u. Unterstützung bei Festung Rockt)
Ordnungsamt Kronach, Herrn Krapp und Frau Bießenecker
(für die positive professionelle Zusammenarbeit)
Uwe Koch (für sein stets offenes Ohr und seine Unterstützung für das Haus)
Kreisjugendring Kronach (für die Zusammenarbeit und Unterstützung)
Eva Wicklein und Lisa Gratzke (für die gute Zusammenarbeit)
Nadine Förtsch und Hedwig Krutsch (für die Zusammenarbeit bei diversen
Präventionsmaßnahmen und dem Gesundheitsprojekt)
Julia Schmidt, sowie dem kompletten
Planungsteam des Afrikafestes
Evi und Günther Scheler (für die Mitarbeit beim Afrikafest und die tolle Aufnahme von Francis)

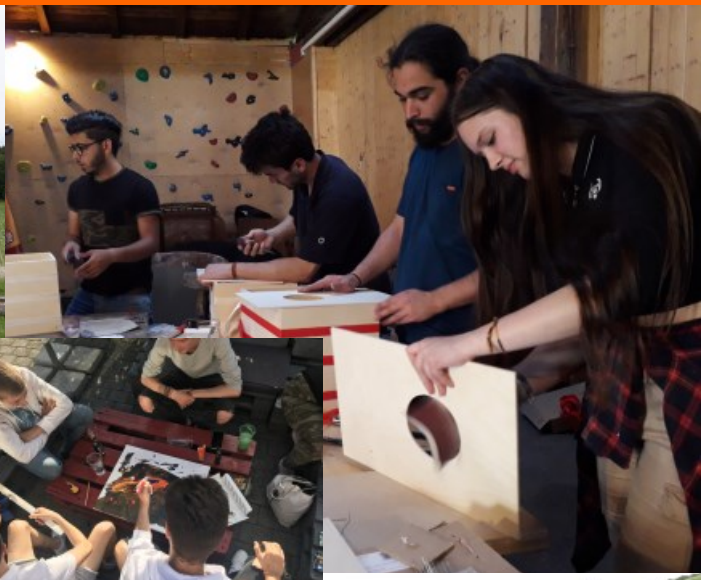
Allen Mitgliedern des Fördervereins des Struwwelpeter:
Charlotte Deckelmann /Christian und Nancy Kreuzer /
Michael Mayr / Martin Schinnerer / Dietmar Lang / Rainer Beetz /
Uli Kaiser/ Bernd Pflaum
Haus Fischbachtal (für den guten Draht)

Alle Beteiligten Helfer und Institutionen, die Die Festung Rockt möglich machten!
Markus Geiger (Schweiß-Workshops und für ähm... unendlich viel ehrenamtliche Arbeit. Wo sollen wir da anfangen?)
Hannes Mann (Homepagebetreuung: Die Festung Rockt, Struwwelpeters.de)
Guido Apel (Erstellung Diaflyer)
Nicole Horn (Zusammenarbeit mit der Mittelschule Kronach)
Schwangerenberatung Kronach (Zusammenarbeit bei der Sex+Aids Woche)
Alle Kronacher Schulen (Zusammenarbeit bei Sex+Aids-Woche, Suchtwoche und diversen Schulklassenseminaren)
Demokratie leben! (Für die Unterstützung der Berlinfahrt und anderer Projekte)
Weltladen Kronach (Für den Kaffee)
CORA Coburg (Für die Vermittlung und Betreuung von Sozialstündern)
Geheimagentur Angela Teistler (Für die Künstlervermittlung)
Firma Schmidt & Herpich (Für Bauarbeiten an Scheune und Vordach)
Kohlmann Automaten Kronach (Für die Preise beim Spielmaterial)
Automobile Obermain (für die Werbung bei Festung Rockt)
Cafe Kitsch (für die super Zusammenarbeit, Hilfe und Unterstützung)
Elektro Kaim-Lieb (Für die Stromkästen und die 32-er Leitung zum Afrikafest)
Neue Presse Kronach und Fränkischer Tag Kronach (für die Berichterstattung)
Antjes Crepes (für unsere Verpflegung beim Festival)
Bernd Meusel und TAKE ME
(für die Seite, den direkten Draht und den Support)
Kronacher Reinigungsservice (für eure liebe Art und dafür, dass wir nicht im Müll versinken)
Getränke Ultsch Küps (für Sponsoring und eure Lieferungen gegen das Verdursten)
Brauerei Kaiserhof und Uli Kaiser
(für die Kassenwirtschaft im Förderverein, die Gläser, den Schirm und und und und)
Heike Schüle (für die Pressearbeit zum Afrikafest und dem Rumänienaustausch)
Haus am Knock
Andy Fischer
Immerhin Bamberg und Jürgen Reinisch (Alte Spinnerei Kulmbach und Bonsai
Martina Stamm von „Weltwärts“
Christian Ianza und Petriana Rusu für die Zusammenarbeit beim Rumänienaustausch
Allen Praktikanten und Sozialstünder
Allen Kollegen des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg
Allen Besuchern !!!!!!!!!!!
Allen Bands und Künstlern, die bei uns aufgetreten sind!!!
Und natürlich:
Allen Jugendlichen, jungen Erwachsenen und jung gebliebenen, die ehrenamtlich mithelfen, dass unser „Struwwel“ so funktioniert, wie er funktioniert

16. Bildanhang

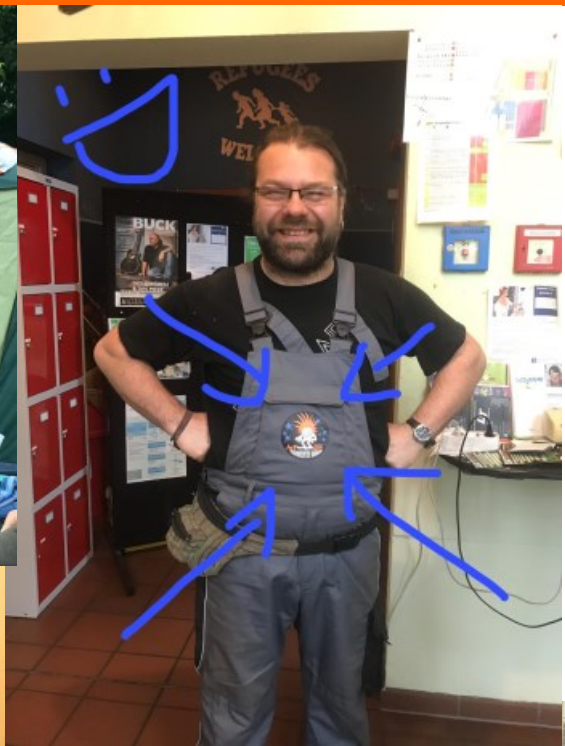














Wir sagen Danke für ein tolles Jahr!

